

JAHR WICHTIGER POLITISCHER ENTSCHEIDUNG

Partei-gruppen stärken!

„UZ“-Interview mit Genossen W. Pfalz, Sekretär der APO Forstökonomie

Wie führt die APO den Prozeß der Entwicklung sozialistischer Seminaraktivitäten?

Genosse Dr. Pfalz

Zu unserem APO-Bereich gehören auch die Studenten des 1. und 3. Studienjahres unserer Fakultät...

Welche Erfahrungen haben junge Genossen bei der Entwicklung der Jugendarbeit im APO-Bereich gemacht?

Nach unserer Meinung (so schätzt es auch Genosse Dr. Ebert ein - „UZ“ 3/1968), besteht die Aufgabe der Genossen Studenten dabei darin, eine Atmosphäre des Ringens um politisch-ideologische Klarheit zu schaffen...

Parteiwahlen 1968



Partei. Kandidaten für unsere Partei zu gewinnen, können und dürfen wir aber nicht allein den Genossen Studenten...

Welche Führungsprobleme hat die Leitung der APO?

Genosse Dr. Pfalz

Vor Beginn der Parteiwahlen fand an der Fakultät für Forstwirtschaft eine Parteikampftagung, an der auch die APO-Leitungsmitglieder...

wurde, ausgehend von dem Brief Walter Ulbrichts an die Grundorganisationsstellen, auf die Aufgaben unserer Fakultät orientiert...

Wie ist es um das innerparteiliche Leben in unseren Parteigruppen bestellt?

Wie sind unsere Genossen für die vor uns stehenden Aufgaben gerüstet?

Wir können mit dem derzeitigen Stand nicht zufrieden sein. Das politische Wissen eines Großteiles unserer jungen Genossen...

Die APO-Leitungen müssen in ihrer gesamten Arbeit selbständiger werden, selbständig die Situation im Verantwortungsbereich analysieren...

Qualifizierung der Parteimitglieder festgelegt werden.

Ein weiteres Problem ist in unserem Bereich die Information. Sie ist Ausgangspunkt und Resultat der politischen und ideologischen Erziehungsarbeit...

Welche Konzeption für die Verbesserung der Arbeit während der Parteiwahlen besteht?

Genosse Dr. Pfalz

Im Bereich unserer Grundorganisation wurden bei den letzten Parteiwahlen Ende 1966 erstmalig Abteilungsorganisationsstrukturen gebildet...

Die APO-Leitungen müssen in ihrer gesamten Arbeit selbständiger werden, selbständig die Situation im Verantwortungsbereich analysieren...

STIMMEN

Neonazie in die Schranken gewiesen

Zum jüngsten Erlaß des DDR-Innenministers*

Peter Watzlawik, zur Zeit Aspirant, Fakultät Maschinenwesen, sagte unserem FDJ-Korrespondenten Rüdiger Häfjler zur jüngsten Anordnung des Ministers des Innern der DDR: „Ich bin recht erfreut darüber, daß wir den neonazistischen Kräften eindeutig die Grenze ziehen...“

„Ich habe gerade Heinrich Müllers Erinnerungsbuch „Ein Zeitalter wird besichtigt“ gelesen. Der Autor vermittelt darin als aufmerksamer Zeuge des Zeitgeschehens ein Bild davon, wie vielen seiner Zeitgenossen die Anfänge der faschistischen Umtriebe nicht beachtenswert erschienen...“

Mit der Anordnung des Ministers des Innern der DDR wird einerseits den Unbelehrbaren klargemacht, wo ihre Grenzen sind. Andererseits sollte diese Maßnahme den westdeutschen Bürgern die drohende Gefahr verdeutlichen...

Bernhard Richter, Mitglied der Fakultät für Maschinenwesen der Freien Deutschen Jugend, erklärte unserem Korrespondenten: „Meine Meinung ist, daß diese Maßnahmen längst fällig waren...“

Sowjetischer Architekturprofessor J.S. Nikolajew TU-Ehrendoktor



Dem verdienstvollen sowjetischen Wissenschaftler und Rektor des Moskauer Architekturinstituts, Herrn Professor Dr.-Ing. habil. Iwan Sergejewitsch Nikolajew, wurde von der Fakultät für Bauwesen der Technischen Universität Dresden die Ehrendoktorwürde verliehen.

Während der feierlichen Verleihung der Ehrendoktorwürde nannte Professor Wiel die Verdienste des achtundsechzigjährigen sowjetischen Wissenschaftlers auf den Gebieten des Bauens und der Lehre.

Zielstrebige politische Massenarbeit erhöht Kampfkraft der Partei

APO | Technologie arbeitet mit Parteiaufträgen zur Kandidatengewinnung

„Bisher haben wir in der Kandidatengewinnung eigentlich vor allem auf jene parteilosen Studenten orientiert, die uns durch ihr klares politisches Auftreten bekannt wurden...“

Die Genossen waren in ihrer Berichtswahlversammlung davon ausgegangen, daß zur besseren Durchsetzung der Politik der Partei in den Bereichen es darum geht, die Parteikräfte zielstrebiger zu stärken.

Das Ergebnis der kritischen Einschätzung der Situation führte dazu, daß neben der Entscheidung ein konkreter Kandidatengewinnungsplan für das Frühjahrssemester verabschiedet wurde.

Wie Genosse Gerhard Müller, der stellvertretende APO-Sekretär, sagt, wollen die Genossen so auch vor allem

die FDJ-Seminargruppen stärken, die Freunde befähigen, den Kampf um den Titel des sozialistischen Studentenkollektivs zu führen...

„Wirksame Parteigruppen sind die wichtigste Voraussetzung, um diese Ziele zu erreichen. Wir verlassen uns nicht darauf, daß die fortschrittlichen Kräfte mit der Immatrikulation zu uns kommen...“

WAS VERSTEHEN WIR UNTER DEM BEGRIFF „WERKTÄTIGE“?

DIE ANTWORT

AUF FRAGEN ZUM VERFASSUNGSENTWURF

Werkstätige sind Angehörige jener Klassen und Schichten, die durch ihre Arbeit den Reichtum des Volkes schaffen...

Der Begriff „Werkstätige“ erhält unter den Bedingungen des Sozialismus einen qualitativ neuen Inhalt. Im Kapitalismus sind die Werkstätigen der Macht der Ausbeuter unterworfen...

So entstehen erst im Sozialismus die Voraussetzungen für das kameradschaftliche Zusammenwirken aller Werkstätigen unter Führung der Arbeiterklasse...

zur führenden Kraft in Gesellschaft und Staat. Mit Hilfe und unter Führung der Arbeiterklasse überwand die Bauernschaft die auf dem Privateigentum an den Produktionsmitteln beruhende zersplitterte Produktion...

Genosse Walter Ulbricht hat in seiner Rede auf der 7. Tagung der Volkskammer der DDR deutlich ausgesprochen, wie wir heute den Begriff „Werkstätige“ im Sinne des Entwurfs der sozialisti-

schen Verfassung zu verstehen haben. Er erklärte dort, ... daß wir jeden Bürger unseres Staates als Werkstätigen betrachten...

Gehören die Angehörigen der Nationalen Volksarmee zu den Werkstätigen?

Selbstverständlich. Unsere bewaffneten Organe schützen die sozialistischen Errungenschaften gegen die Anschläge des Klassengegners...

Die bewaffneten Kräfte haben in unserem sozialistischen Staat eine völlig andere gesellschaftliche Stellung als

unter der Herrschaft des Monopolkapitals und des Militarismus, wo sie gegen die Lebensinteressen des werktätigen Volkes eingesetzt werden.

Gehören die Rentner zu den Werkstätigen?

Auch darauf muß man mit einem eindeutigen „Ja“ antworten. Die Rentner haben in ihrer übergroßen Mehrheit ein langes Arbeitsleben hinter sich...

Gehören die Hausfrauen zu den Werkstätigen?

Die Frauen vollbringen als gleichberechtigte Bürger unseres Staates große Leistungen bei der Gestaltung unserer sozialistischen Gesellschaft...

Doch auch die Hausfrauen, die zur Zeit nicht berufstätig sind, zählen zur großen Familie der Werkstätigen.

von unserer Gesellschaft hochgeschätzte nützliche Arbeit. Dar, hervorragende Platz, den Ehe, Familie und Mutterschaft in unserem Staat einnehmen...

Man darf auch nicht außer acht lassen, daß viele Hausfrauen in den Ausschüssen der Nationalen Front...

Wenn also im Entwurf unserer neuen Verfassung vom Staat als der politischen Organisation der Werkstätigen unter Führung der Arbeiterklasse die Rede ist...

Mitwirkende: RED-Kreisleitung der Technischen Universität Dresden, Redaktion: Redaktionskollektiv der TU Dresden, Leiter: Thomas Griebel, Redakteur: Hans-Joachim Wutzke, Fotos: jeweils nicht aufgeführt... (Auswahl: Redaktion)